

# ALIEN DESIGN

---

Ich möchte auf **Pragmatismus** setzen. Die Schauspieler sollen nicht mehrere Stunden lang in der Maske sitzen.

**Kleine Akzente** ähnlich wie die Ohren & Augenbrauen von Spock können schon einen extraterrestrischen Effekt erzielen.

## Klebrige Froschfinger

Die Aliens bleiben an allen möglichen Sachen kleben, wenn sie die Welt erkunden. So entstehen auf eine einfache Art witzige Momente.



# POTENZIAL

für hunderte Episoden

Es gibt so viele Folgen wie es Möglichkeiten gibt unsere Erde dokumentarisch zu erfassen. **Jedes Thema hat Potenzial.** Die Extrawürze liefern die Aliens, die alles auf der Erde zum ersten Mal kennenlernen sowie ihre oftmals lustige Gegenperspektive zu irdischen Problemen, da sie skurrile extraterrestrische und technologisch-ideologisch **weiterentwickelte Lösungen** parat haben.

Parallel dazu erleben wir die menschliche Entwicklung der WG und ihren **Umgang mit den Problemen** der Welt. Die Zwischenmenschlichkeit liefert die nötige Emotionalität, um den Zuschauer auch **mit dem Herzen zu begeistern.** So können auch Herzschmerz und **düstere Themen** thematisiert werden.

Wir folgen den Charakteren durch ihr Studium und später ihr Arbeitsleben. Wir erfahren durch Flashbacks sogar warum sie zu den Persönlichkeiten geworden sind, die sie heute sind. Wir begleiten sie bei Dates, Beziehungen, Break-Ups und später sogar mit ihren eigenen Familien & Kindern.

Die dokumentarischer Kameraführung bringt einen wichtigen Scheinrealismus zu dem oftmals skurrilen Szenarien. Wir sind aber nicht nur darauf beschränkt, sondern können uns an allen Mitteln des filmischen Erzählens wie zum Beispiel Slow-Motion, Innere Monologe und Zeitsprüngen bedienen. Selbst Musical Nummern oder Filmzitate/Omagen sind nicht ausgeschlossen.